



Am Ende der ereignisreichen 30. und letzten Auflage von „Rund um Flierich“ zählten die Verantwortlichen der Lauffreunde Bönen 419 Finisher beim Lauf über zehn

Kilometer, 55 Walker und 24 Kinder. Damit blieb die Veranstaltung knapp unter 500 Teilnehmer - 123 weniger als im Vorjahr.

Foto: Wagner

Bei allen 30 Läufen dabei

Bönen. Rekordverdächtig: Johannes Grasse (SV Frömmern) und Walter Teumert (LF Bönen) erlebten alle 30. Läufe „Rund um Flierich“ als Aktive mit. Auch diesmal galt dem Duo ein besonderer Gruß von Rennsprecher Jochen Heringhaus. Der Teilnehmer-Rekord stammt aus dem Jahr 2004: Insgesamt 878 Läufer und Walker zählten damals die Lauffreunde Bönen. Zum zweiten Mal ließ der Veranstalter auch Mädchen und Jungen über zwei Kilometer ran: 27 Kinder trotzten dem Wind.

Der Wind macht allen zu schaffen

Bönen. Mit schwierigen Witterungsbedingungen kennen sich die Lauffreunde Bönen aus. Zum Abschied von der Ermelingschule blies ein eisiger und böiger Wind. Als Vorsichtsmaßnahme wurde der Start-Ziel-Banner erst gar nicht aufgehängt. Bei den Windböen geriet natürlich auch der im Jahr 2012 aufgestellte Streckenrekord des Äthiopiens Dame Kaushu Taye nicht in Gefahr. Damals stoppten die Uhren nach 29:35 Min. für den schnellen Mann aus Ostafrika. Die Bestmarke bei den Frauen blieb ebenfalls unangetastet.

Kaldewei entscheidet „Duell der Champions“ klar für sich

Leichtathletik 33-Jähriger wiederholt in Flierich seinen Vorjahreserfolg

Bönen. Beim 30. und wohl letzten Lauf „Rund um Flierich“ versammelten sich mit Roland Steinmetz, Michael Ruhe und Philipp Kaldewei drei Sieger der vergangenen zehn Jahren. Das Rennen machte Vorjahressieger Kaldewei aus Oelde.

Mit dem Startschuss wurden pünktlich um 11 Uhr 419 Läufer und 55 Walker auf die kaum vom Wind geschützte Wendepunktstrecke geschickt. 34:09 Minuten später überquerte mit Philipp Kaldewei der letztjährige Gewinner wieder als Erster die Ziellinie. 16 Sekunden später kam Nikki Johnstone (Asics Frontrunner) vor dem für die LGO Dortmund startenden Bönener Michael Ruhe an. Vierter wurde Volker Greis (LT Unna), Ronald Steinmetz nach einer langwierigen Verletzung landete auf dem sechsten Rang. Der „Dominant“ war ein genauer Beobachter des Renngeschehens: „Johnstone lag lange vorne, ist immer im



Erneut der Sieger: Vorjahressieger Philipp Kaldewei (Oelde) siegte auch gestern.

Foto: Wagner

Wind gelaufen. Das konnte nicht gut gehen.“ Dass sein Lieblingslauf nun „umzieht“, wusste der Bochumer nicht. „Egal, ich komme

auch wieder, wenn es in Bönen woanders lang geht.“

Erleichtert zeigte sich Philipp Kaldewei im Ziel: „Es war heute schon sauschwer

bei diesem Wind. Aber ich habe den Titel verteidigt und bin glücklich.“

Schnellste Frau war Gudrun Rodloff (LG Hamm-Kammen-Holzwickede), die nach 43:12 Minuten finishte. Zweite wurde Rebecca Zimmermann aus Bochum. Sie kam im Schlepptau von Roland Steinmetz erstmals nach Bönen. Der Bronzerang ging an Isabel Hafenmayer aus Schwerte.

Beim Zwei-Kilometer-Schülerlauf triumphierte Ben Louis Rittscher von Rot-Weiß Unna in 8:27 Minuten vor Lars Franken (Werl) und Pia Vogt (LG Olympia Dortmund).

Am Ende der ereignisreichen 30. und letzten Auflage von „Rund um Flierich“ zählten die Verantwortlichen der Lauffreunde Bönen 419 Finisher beim Lauf über zehn Kilometer, 55 Walker und 24 Kinder. Damit blieb die Veranstaltung knapp unter 500 Teilnehmer - 123 weniger als im Vorjahr. Das war aber wohl den starken Windböen geschuldet.

Nach 30 Jahren Umzug zum Förderturm

Laufsport Letztmals fiel der Startschuss an der Ermelingschule

Bönen. Bönen. Das war's. Nach 30 Laufveranstaltungen „Rund um Flierich“ heißt es Abschied nehmen von der Ermelingschule, die geschlossen wird. Ab dem nächsten Jahr geht es „Rund um den Förderturm“ weiter.

Dies sei aber nur ein Projektname, erklärte LF-Vorsitzender Jochen von Glahn: „Durchaus möglich, dass es da noch einen Zusatz gibt. Lassen wir uns überraschen.“

Rund die Hälfte aller Läufe „Rund um Flierich“ hat Sprecher und Laufwart Jürgen Korvin miterlebt. Der Mann aus Wiescherhöfen stieß nach Kontakten mit den Lauffreunden vor 22 Jahren zum Verein und ist seitdem Jahr für Jahr eine Institution. Viele Begebenheiten werden ihm in Erinnerung bleiben, so wie die Veranstaltung 2010: „Damals sind wir fast im Schnee versunken“, sagt Korvin. Dass Lokalmatador Sven Serke damals den Dominator Roland Steinmetz (zuvor sechs Siege) entzauberte, war auch der Gemeinde Bönen

zu verdanken. „Noch kurz vor dem Start wurde kräftig gestreut und der Schneepflug auf die Strecke geschickt“, erinnert sich der stets gut gelaunte LF-Chronist, der den Hut vor Steinmetz zieht: „Sechs Siege - das bleibt für immer.“ Mit Staunen verfolgte er auch den Fabellauf des Äthiopiens Damte Kaushu Teye im Jahr 2012, „der in einer anderen Welt“ zu laufen schien.

Den Abschied von „Rund um Flierich“ und der Ermelingschule, die wohl keine Nachnutzung erfahren wird, sieht Jürgen Korvin mit einem weinenden und lachenden Auge. „Klar, der Verein ist an dieser Stelle bekannt und auch groß geworden. Beim ersten Lauf hatten die LF Bönen 200 Starter. Das war alles kein Problem. Nun sind es aber immer weit über 600. Die Schule ist leider nicht mitgewachsen, unser Parkplatz-Problem war offenkundig. Am Zechenturm finden wir nun eine tolle Infrastruktur vor, fußläufig erreichbare Parkplätze sowie die Goethehalle zum Umziehen und Duschen für die Athleten.“



Jürgen Korvin (links) hier mit dem sechsfachen Sieger Roland